

Weidenstetten verliert gegen Tabellenletzten Schrezheim

Lonsee gewinnt gegen Aufsteiger Schwabsberg

ESC Ulm verliert auswärts erneut

KV Neu-Ulm mit Unentschieden in Elchingen

Überraschung in der 2. Bundesliga Süd/Mitte. Der Tabellenzweite SV Weidenstetten verlor zuhause gegen das bisher noch sieglose Tabellenschlusslicht KC Schrezheim II und kassierte die zweite Niederlage in Folge. Dabei traten die Schrezheimer nicht wie ein Abstiegs kandidat auf, sondern zeigten eine glänzende Mannschaftsleistung.

Im Startpaar wurde Bianca Habison nach 60 Wurf und 260 Kegel durch Neuzugang Tamara Hehl ersetzt, die damit zu ihrem ersten Einsatz für den SV Weidenstetten kam. Hehl spielte noch sehr gute 283 Kegel, kam noch auf 2:2 Satzpunkte, musste sich aber äußerst knapp mit 543:546 Kegel gegen Daniela Weber geschlagen geben. Auch das andere Duell des Startdurchgangs ging über 2:2 Satzpunkte. Diesmal hatte die Weidenstetterin Stephanie Habison mit 561:560 Kegel gegen Daniela Frenzel knapp die Nase vorn. Bei Punktegleichheit führten die Schrezheimer Gäste mit 2 Kegel. Im Mitteldurchgang verlor dann Julia Pscheidl (542) ihr Duell gegen Meike Klement (559) klar mit 1:3 Satzpunkte. Auch Birgit Baur musste trotz guter Leistung nach 2:2 Satzpunkten den Mannschaftspunkt mit 564:570 Kegel an Kristina Sanwald abgeben. Damit lag der KC Schrezheim vor den Schlusspaarungen nun mit 3:1 Punkten und 25 Kegel vorn. Aber es war noch alles für den SV Weidenstetten drin. Es stellte sich aber schnell Ernüchterung ein. Genauso wie das Weidenstetter Schlusspaar hinter den Erwartungen zurückblieb, genauso stark spielten die Schrezheimer Gäste auf. Ursula Nothelfer blieb bei 500 Kegel hängen und verlor das Duell gegen Kathrin Lutz (538) klar mit 1:3 Satzpunkten. Spitzenspielerinnen Pia Wehling erwischte einen rabenschwarzen Tag und wurde nach 60 Wurf und schwachen 229 Kegel durch Bettina Seibold ersetzt. Seibold setzte zwar noch gute 272 Kegel drauf, war aber gegen eine stark aufspielende Bianca Sauter (570) völlig chancenlos und verlor das Duell deutlich mit 0:4 Satzpunkten. Damit stand es nach den direkten Duellen 5:1 für die Schrezheimer Gäste, die auch völlig verdient die zwei Punkte für die Kegelwertung mit 3351:3211 Kegel mitnahmen.

Für Weidenstetten spielten: Bianca Habison 260/Tamara Hehl 283 2:2 Satzpunkte/543:546 Kegel, Stephanie Habison 2:2/561:560, Julia Pscheidl 1:3/542,

Birgit Baur 2:2/564:570, Ursula Nothelfer 1:3/500, Pia Wehling 229/Bettina Seibold 272 0:4/501.

Die Damen des EKC Lonsee hatten keine Mühe, sich gegen den Aufsteiger KC Schwabsberg mit 6:2 Punkten durchzusetzen. Dabei mussten die Lonseerinnen auf ihre Spitzenspielerin Conny Hiller verzichten und auch sonst nicht aus sich herausgehen.

Beatrice Oesterle (515) hatte keine Mühe sich gegen eine schwache Raffaella Prickler (461) mit 4:0 Satzpunkten durchzusetzen. Gertrud Spindler zeigte mit 545 Kegel eine gute Leistung und gewann ihr Duell gegen Edeltraud Krazius (492) ebenfalls klar mit 3:1 Satzpunkten. Damit führten die Lonseerinnen nicht nur mit 2:0 Punkten, sondern auch bereits mit 107 Kegel. Die Mittelpaarungen waren ausgeglichen. Lydia Reh (523) setzte sich klar mit 3:1 Satzpunkten gegen Marina Riedelsheimer (489) durch. Tanja Fälchle unterlag dagegen nach 2:2 Satzpunkten ebenso klar mit 499:535 Kegel gegen Line Pfisterer. Vor dem Schlussthrough führten die Lonseerinnen nun mit 3:1 Satzpunkten und immer noch mit 105 Kegel. hier fand Andrea Benz nicht zu ihrem Spiel, blieb bei 495 Kegel hängen und unterlag mit 1:3 Satzpunkten gegen Christiane Schmid (549). Amelie Merz ließ dagegen mit guten 540 Kegel Steffi Mayer (505) keine Chance und gewann mit 3:1 Satzpunkten. Damit stand es nach den direkten Duellen 4:2 für den EKC Lonsee, der auch die zwei Punkte für die Kegelwertung mit 3117:3031 Kegel für sich entscheiden konnte.

Für Lonsee spielten: Beatrice Oesterle 4:0 Satzpunkte/515 Kegel, Gertrud Spindler 3:1/545, Lydia Reh 3:1/523, Tanja Fälchle 2:2/499:535, Andrea Benz 1:3/495, Amelie Merz 3:1/540.

Die Damen des ESC Ulm können in der Verbandsliga auswärts einfach nicht gewinnen. Diesmal setzte es beim ESV Aulendorf eine deutliche 1:7 Niederlage. Außer Annika Hollas konnte dabei keine Ulmerin überzeugen. Soll das Unternehmen Wiederaufstieg gelingen, muss die Auswärtsschwäche schnellsten beseitigt werden.

Sabrina Häger (522) hatte gegen ihre glänzend aufspielende Gegnerin (573) nicht den Hauch einer Chance und verlor das Duell deutlich mit 0:4 Satzpunkten. Stefanie Lettner kam mit der Anlage nicht zurecht, blieb bei 499 Kegel hängen und unterlag klar mit 1:3 Satzpunkten. Damit lagen die Ulmerinnen bereits mit 0:2 Punkten und vor allem auch schon

mit 73 Kegel zurück. Andrea Ruß (519) hatte dann das Pech, zwar vier Kegel mehr als ihre Gegnerin zu erzielen, den Mannschaftspunkt trotzdem mit 1:3 Satzpunkten zu verlieren. Ihre Partnerin Annika Hollas zeigte mit 551 Kegel eine sehr gute Leistung, gewann ihr Duell klar mit 4:0 Satzpunkten und sorgte vor allem auch dafür, dass der Rückstand in der Kegelwertung auf nur noch 10 Kegel reduziert wurde. Hoffnung keimte im Ulmer Lager auf. Die wurde aber schnell wieder zunichte gemacht. Stefanie Wolfsteiner (503) hatte durch zwei schwache Durchgänge in ihrem Duell keine Chance und unterlag mit 1:3 Satzpunkten. Tanja Botzenhart (523) erzielte zwar auch zwei Kegel mehr als ihre Gegnerin, verlor das Duell aber dennoch mit 1:3 Satzpunkten. Damit stand es nach den direkten Duellen 5:1 für den ESV Aulendorf, der auch die zwei Punkte für die Kegelwertung mit 3174:3117 Kegel für sich entscheiden konnte.

Für den ESC Ulm spielten: Sabrina Häger 0:4 Satzpunkte/522 Kegel, Stefanie Lettner 1:3/499, Andrea Ruß 1:3/519, Annika Hollas 4:0/551, Stefanie Wolfsteiner 1:3/503, Tanja Botzenhart 1:3/523.

Die Damen des KV Neu-Ulm erkämpften sich beim KC Elchingen (bei Aalen) ein 4:4 Unentschieden und blieben damit im fünften Spiel in Folge ungeschlagen. Der verdiente Punkterfolg stand erst mit den letzten Würfeln fest.

Die Neu-Ulmerinnen begannen gut. Carolin Ferigutti spielte für die Bahnverhältnisse mit 511 Kegel sehr gut und gewann das Duell klar mit 3:1 Satzpunkten. Sabine Grüger gewann die ersten beiden Sätze, verlor dann aber die letzten beiden und sicherte den Mannschaftspunkt mit 501:500 Kegel erst mit dem letzten Wurf. Damit führte der KV Neu-Ulm mit 2:0 Punkten und 26 Kegel. Im Mitteldurchgang konnte dann Marion Allgaier (480) ihr Duell mit 3:1 Satzpunkten gewinnen. Annika Geiss (488) unterlag dagegen klar mit 1:3 Satzpunkten. Vor den Schlusspaarungen führten die Neu-Ulmerinnen immer noch mit 3:1 Punkten, in der Kegelwertung lagen sie aber nun mit 4 Kegel zurück. Spannung dann im Schlussthrough. Anita Hartmanns Duell ging zwar über 2:2 Satzpunkte, der Mannschaftspunkt ging aber klar mit 497:526 Kegel an den KC Elchingen. Christa Grüger lag vor dem Schlussthrough schon weit zurück. Diesen Schlussthrough konnte sie aber klar mit 141:122 Kegel gewinnen, was dazu führte, dass auch der Mannschaftspunkt mit 551:547 Kegel an den KV Neu-Ulm ging. Damit führten die Neu-Ulmerinnen nach den direkten Duellen mit 4:2 Punkten, die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen jedoch mit 3057:3028 Kegel an den KC Elchingen. Damit war das Unentschieden perfekt.

Für Neu-Ulm spielten: Carolin Ferigutti 3:1 Satzpunkte/511 Kegel, Sabine Gröger 2:2/501:500, Marion Allgaier 3:1/480, Annika Geiss 1:3/488, Anita Hartmann 2:2/497:526, Christa Gröger 2:2/551:547.